

**Deputation für Kinder und Bildung
Sitzungsprotokoll der 29. Sitzung (städtisch)**

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
05. September 2018	15:50 Uhr	18:00 Uhr	Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 12. Juni 2018
- TOP 3 Beschlussfassung über die Sitzungstermine der Deputation für Kinder und Bildung für 2019 (erstes Halbjahr) Vorlage L 147/19 - G 136/19
- TOP 4 Bericht zur Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRISE) und zur Umsetzung in Bremen Vorlage G 137/19
- TOP 5 Bericht zum Unterrichtsausfall Vorlage G 138/19
- TOP 6 „Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr im Gebiet der Überseestadt“ Vorlage G 139/19
- Auswahl des ÖPP-Modells, Grundstücksauswahl, Finanzierung und weiteres Verfahren -
- TOP 7 Erfolgsübersicht zum Projekt „Sofortprogramm Mobilbau – SoPro-Mob“ Vorlage G 141/19
- TOP 8 Bericht: Pflegeurlaubnis für Tagespflegepersonen Vorlage G 142/19
- TOP 9 Bericht: Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen Vorlage G 143/19
- TOP 10 Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschusses „Sachstandsbericht zu den nachgereichten bzw. noch immer offenen Verwendungsnachweisen 2015“ Vorlage G 144/19
- TOP 11 Bericht: Sachstand Elternbeitragsstelle (Berichtsbitte der Fraktion der CDU) Bericht G 634/19
- TOP 12 Verschiedenes

Bericht: Aktueller Stand bei der Elternbefragung für eine zielgerichtete Kita-Angebotsplanung durch die Universität Bremen	Bericht G 632/19
Bericht: Bescheide über wirtschaftliche Jugendhilfen im Bereich der Bezuschussung von Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung (Berichtsbitte der Fraktion der FDP)	Bericht G 633/19
Bericht: Raumsituation am Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße	Bericht G 635/19
Bericht: Vorkommnisse auf dem Gelände der Kita Engadiner Straße	Bericht G 636/19
Bericht: Vorfall am Alten Gymnasium am 16.08.2018	Bericht G 637/19
Bericht: Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2019/2020 hier: Übergangsverfahren 4 nach 5 und Übergang in die Gymnasiale Oberstufe	Bericht G 638/19
Bericht: Shuttle-Service an Oberschule an der Hermannsburg	Bericht G 639/19
Bericht: Ablaufplan zum Einschulungsverfahren im Schuljahr 2019/2020	Bericht G 640/19

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Herr Dr. vom Bruch verweist auf seine bereits im Vorfeld per Mail geäußerte Verfahrensbitte, den unter Verschiedenes vorgelegten Bericht „Sachstand Elternbeitragsstelle“ als eigenständigen Debattenpunkt auf die Tagesordnung nehmen und zu debattieren. Hiergegen bestehen keine Einwände, somit soll die Debatte unter TOP 11 und Verschiedenes unter TOP 12 aufgerufen werden.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung unter Maßgabe der vorstehenden Änderung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 12. Juni 2018

Frau Vogt bittet im Protokoll der städtischen Sitzung unter TOP 6 den zweiten Satz wie folgt zu ändern: „Frau Vogt schließt sich dieser Wertung an und bittet, bei der Schulstandortplanung mit anzugeben, in welchem Umfang diese Sanierung gleich mit erledigt wird.“

Hiergegen bestehen keine Einwände.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 12. Juni 2018 unter Maßgabe der vorstehenden Änderung.

**TOP 3 Beschlussfassung über die Sitzungstermine der Deputation Vorlage L 147/19
für Kinder und Bildung für 2019 (erstes Halbjahr) - G 136/19**

Wie in der Sitzung der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung bestehen keine Einwände gegen die Terminplanung.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt die Sitzungstermine für 2019 (erstes Halbjahr) wie unter „B. Lösung“ vorgeschlagen.

**TOP 4 Bericht zur Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwick-
wicklung (BRISE) und zur Umsetzung in Bremen**

Der Bericht wird erörtert. Herr Dr. vom Bruch merkt kritisch an, die Zielzahl von 1.000 zu rekrutierenden Familien sei mit den erreichten 80 deutlich unterschritten worden und das Projekt damit angesichts der Kosten von 600.000,-€ pro Jahr unverhältnismäßig teuer. Angesichts dessen müsse die Fortführung deutlich in Zweifel gezogen werden. Auch Frau Vogt zeigt sich angesichts der geringen Zahl der erreichten Familien enttäuscht, bemängelt aber vor allem dass nach der ersten Beschlussfassung vor zwei Jahren so schnell wie möglich Daten zu benachteiligten Stadtteilen gewonnen werden sollten, sich jetzt aber herausstelle, dass das Projekt besser hätte vorbereitet werden können. Herr Dr. Güldner zeigt sich von dem Ansatz nach wie vor überzeugt. Es sei sehr wichtig. Die Frage nach der durchgängigen Wirksamkeit der Unterstützungssysteme in dieser Form wissenschaftlich zu ergründen. Gleichwohl sei die Auslastung natürlich nicht zufriedenstellend und die Frage angebracht, ob die Projektstruktur in der beschriebenen Vielgliedrigkeit nicht überkomplex sei. Frau Ahrens lenkt den Focus auf die Art der Rekrutierung der Projektteilnehmer und stellt die Frage, ob eine Akquise über Anschreiben die richtige Form gewesen sei. Herr Gunggör sieht durchaus, dass bei 80 Familien noch Steigerungspotential sei, hält es aber für falsch, sich zu sehr auf die zu hohe Zielzahl zu fokussieren. Das Projekt erfordere eine langfristige Vertrauensbasis. Vielleicht sollte erwogen werden, die Stadtteilgrenzen ggf. auszuweiten um mehr

Familien erreichen zu können. Frau Senatorin Dr. Bogedan zeigt sich überrascht von dem mangelnden Verständnis von dem Projekt. Es gehe hierbei eben nicht um eine individuelle Hilfeleistung für einzelne Familien, sondern um ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zur Wirksamkeit von Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Entwicklung. In diesem Zusammenhang biete sich auch die Chance zur wissenschaftlichen Begleitung der Sprachförderung. Insgesamt sei es ein Erfolg, dass es gelungen sei, zusammen mit der Jacobs-Stiftung dieses hochangesehene Projekt nach Bremen zu holen. Frau Pregitzer ergänzt weitere Details zur Struktur des Projektes und berichtet, dass die Zahl der erreichten Familien in der Zwischenzeit bei 115 liege, Tendenz steigend. Gleichwohl werden Überlegungen angestellt, wie die Zahl noch erheblich ausgeweitet werden könne. Herr Dr. Güldner geht davon aus, dass das Projekt in der Zukunft noch häufiger Gegenstand der Berichterstattung in der Deputation sein werde.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRISE) zur Kenntnis.

TOP 5 Bericht zum Unterrichtsausfall

Vorlage G 138/19

Der Bericht zum Unterrichtsausfall wird diskutiert. Herr Dr. vom Bruch bewertet es positiv, dass der Bericht grundsätzlich für Transparenz Sorge, es stimme aber nachdenklich, dass dem Rückgang beim ersatzlosen Ausfall ein Anstieg beim vertretenen Unterricht gegenüberstehe. Frau Vogt wertet den Rückgang des Ausfalles grundsätzlich als Erfolg, sieht es aber kritisch, dass die absoluten Fehltagelängen angestiegen seien, was ihres Erachtens an einer zunehmenden Belastung der Schulen liege. Der Personalrat Schulen schließt sich dieser Annahme an. Herr Huesmann erläutert einzelne Befunde detaillierter und geht dabei insbesondere auf Aspekte der Datengewinnung über die UNTIS-Software näher ein. Die Krankheitssituation sei in der Tat ein zunehmendes Problem, hierzu seien aber bereits eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen worden. Die Deputation diskutiert weitere Aspekte des Berichts, so Ursachen und Umgang mit Langzeiterkrankungen, Beschäftigungsverbote sowie die unterschiedlichen Auswirkungen in verschiedenen Schularten und Schulstufen

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zum Unterrichtsausfall zur Kenntnis.

TOP 6 „Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr im Gebiet der Überseestadt“ Vorlage G 139/19
- Auswahl des ÖPP-Modells, Grundstücksauswahl, Finanzierung und weiteres Verfahren -

Der Vorsitzende führt in die Vorlage ein und erläutert die vorangegangene Senatsbefassung. Frau Vogt stellt eine Reihe von Nachfragen zum Projekt. Hierauf erläutert Herr Stoessel die vom Bau-träger zu tragende Risiken und das Zustandekommen der veranschlagten Kosten für die Herrichtung des Schulhofes. Eine Sporthalle sei nicht mit geplant, da an der Schule keine vollzeitschulischen Bildungsgänge vorgesehen seien. Frau Vogt erklärt, sie könne der Vorlage zustimmen falls die Deputation beschliesse, mit dem Ergebnis der Ausschreibung noch vor dem Senat befasst werden zu wollen. Die Deputation hält dies nicht für einen geeigneten Verfahren im Rahmen der Zuständigkeiten der jeweiligen Gremien und folgt diesem Anliegen nicht. Herr Dr. vom Bruch begrüßt die Vorlage und äußert den Wunsch, dass die aus seiner Sicht längst überfällige Maßnahme zügig realisiert wird. Herr Dr. Güldner schlägt vor, den Beschlussvorschlag um eine erneute Vorlage nach der Senatsbefassung zu ergänzen. Dies findet die Zustimmung der Deputierten.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung (DIE LINKE)

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung stimmt der, in den Beschlusspunkten dargestellten, Vorgehensweise und dem Finanzierungskonzept zu und bittet um erneute Befassung nach abschließender Senatsbefassung.

TOP 7 Erfolgsübersicht zum Projekt „Sofortprogramm Mobilbau – Vorlage G 141/19 SoProMob“

Die Vorlage wird diskutiert. Frau Ahrens zeigt sich ob des in der Vorlage verwendeten Begriffes „Erfolgsübersicht“ irritiert. Frau Moning erläutert daraufhin, dass es sich hierbei um den von der Senatorin für Finanzen vorgegebenen Fachbegriff handele. Auf die weitere Frage von Frau Ahrens erläutert Herr Jablonski, dass der Bericht zur Verstetigung der „SoProMob“-Standorte dem Ausschuss „frühkindliche Bildung“ nach Prüfung vorgelegt werde.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Erfolgsübersicht sowie den Projektstatusbericht zur Kenntnis.

TOP 8 Bericht: Pflegeerlaubnis für Tagespflegepersonen

Vorlage G 142/19

Der vorgelegte Bericht zum Sachstand der Erteilung der Pflegeerlaubnisse für Tagespflegepersonen wird diskutiert, insbesondere Aspekte der Entwicklung der Zahlen der offenen Anträge, der Auswirkungen für die betroffenen Pflegepersonen und die Pflegekinder sowie den bestehenden Versicherungsschutz. Frau Eden und Herr Jablonski geben einen Ausblick auf die Nachbesetzung der offenen Stelle in der Fachabteilung sowie die voraussichtliche Abarbeitung der Altfälle. Frau Ahrens bittet um einen Bericht zum weiteren Fortgang im Ausschuss frühkindliche Bildung im Dezember oder Januar.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Bericht: Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebs- hausen

Der Bericht zur Sporthallensituation in Gröpelingen und Oslebshausen wird vorgelegt. In der Diskussion steht das Projekt zur Errichtung einer Sporthalle am Standort der Oberschule im Park besonders im Fokus. Frau Vogt erklärt, hier werde es ihres Erachtens auf Jahre hinaus ein Kapazitätsproblem geben. Auf ihre Frage erläutert Herr Stoessel, dass das „Berliner Modell“ eines mehrgeschossigen Sporthallenbaus sehr wohl bekannt sei, an diesem Standort aber in den Planungen nicht umsetzbar sei.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschusses „Sach-Vorlage G 144/19 standsbericht zu den nachgereichten bzw. noch immer offenen Verwendungsnachweisen 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Sachstandsbericht an den Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

TOP 11 Sachstand Elternbeitragsstelle

Der Bericht „Sachstand Elternbeitragsstelle“ auf die Frage der Abgeordneten Sandra Ahrens wird vorgelegt. Frau Ahrens bewertet den Anstieg der offenen Fälle seit Jahresbeginn als kritisch. Herr von Lührte erläutert die Umstände, die zu diesem Rückstand geführt haben sowie die Maßnahmen, die seit Übertragung der Aufgabe an die Senatorin für Kinder und Bildung ergriffen worden sind und deren Wirkungen. In diesem Zusammenhang werden die Übertragung von Teilen der telefonischen Beratung an die Performa (Durchwahl 115) sowie die für die Elternvereine getroffenen Regelungen näher erläutert. Herr von Lührte macht deutlich, dass der Rückstand schnellstmöglich aufgeholt werden soll und welche Prioritäten dabei gesetzt werden.

Die Deputation nimmt Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

Schriftliche Berichte:

Der Bericht „Aktueller Stand bei der Elternbefragung für eine zielgerichtete Kita-Angebotsplanung durch die Universität Bremen“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner wird vorgelegt.

Der Bericht „Bescheide über wirtschaftliche Jugendhilfen im Bereich der Zuschussung von Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung“ auf die Frage der Abgeordneten Julie Kohlrausch wird vorgelegt.

Der Bericht „Raumsituation am Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch wird vorgelegt.

Der Bericht „Vorkommnisse auf dem Gelände der Kita Engadiner Straße“ auf die Frage des Abgeordneten Claas Rohmeyer wird vorgelegt.

Der Bericht „Vorfall am Alten Gymnasium am 16.08.2018“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch wird vorgelegt.

Der Bericht „Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2019/2020 hier: Übergangsverfahren 4 nach 5 und Übergang in die Gymnasiale Oberstufe“ wird der Deputation für Kinder und Bildung zur Kenntnis vorgelegt.

Der Bericht „Shuttle-Service an Oberschule an der Hermannsburg“ auf die Frage der Abgeordneten Kristina Vogt wird vorgelegt.

Der Bericht „Ablaufplan zum Einschulungsverfahren im Schuljahr 2019/2020“ wird der Deputation für Kinder und Bildung zur Kenntnis vorgelegt.

Weitere Berichtsbitten:

Herr Güngör bittet um einen Bericht zur Zuweisung von Lehrerwochenstunden für die Unterrichtsversorgung nach Stundentafel, die Leitungszeit, die Inklusion, den Ganzttag und für sonstige schulindividuelle Maßnahmen in Form einer schulscharfen Darstellung.

Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht, wie das Projekt „Tag der Stadtgeschichte“ in Bremerhaven bewertet wird und ob eine Durchführung auch in Bremen möglich wäre.

Frau Vogt bittet um Darlegung der Gründe, aufgrund derer die Schulstandortplanung der Deputation noch nicht in ihrer Oktobersitzung vorgelegt werden kann.

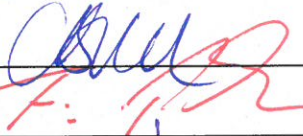

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Anwesenheitsliste

Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
05.09.2018	15:05Uhr	18:00Uhr	Rembertiring 8-12

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan		
Staatsrat Frank Pietrzok		
Acar, Mehmet Sirri	Mehmet S. Acar	Land
Ahrens, Sandra	S. Ahrens	Stadt
Böschchen, Sybille	S. Böschchen	Land
Güldner, Dr. Matthias	M. Güldner	Land/Stadt
Güngör, Mustafa	M. Güngör	Land/Stadt
Hanke, Catharina	C. Hanke	Land
Jentschke, Franz	i. V. O. Jentschke	Stadt
Kohlrausch, Julie	J. Kohlrausch	Land/Stadt
Krümpfer, Petra	P. Krümpfer	Stadt
Peters, Monika	M. Peters	Land
Rohmeyer, Claas	C. Rohmeyer	Stadt
Schnittker, Christine	C. Schnittker	Land
Vogt, Kristina	Kristina Vogt	Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas	Thomas Vom Bruch	Land/Stadt
Weigelt, Helmut	i. V. Mehmet S. Acar	Stadt
Yildiz, Kabire	Kabire Yıldiz	Land/Stadt

*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben